

**OHNE MOOS  
NIX LOS!?**



**DER SCHÜLER- UND  
JUGENDWETTBEWERB DER** 



**AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN**

**+++ MITMACHEN UND GEWINNEN ! +++**

**OHNE MOOS  
NIX LOS!?**



**DER SCHÜLER- UND  
JUGENDWETTBEWERB DER**   
**RUND UM KONSUM, GELD, SCHULDEN UND ARMUT**



**ALISSA JUNG, DIE SCHIRMHERRIN.**

Rund 3 Millionen Haushalte in der Bundesrepublik sind überschuldet – und immer mehr Jugendliche geraten in die Schuldenfalle. Den Konsumwünschen von Kindern und Jugendlichen steht ihre fehlende Finanzkompetenz in einer Gesellschaft mit vielfältigen Konsumangeboten und komplexen Finanzprodukten gegenüber. Für Schule und Jugendhilfe ist daher wichtig, Jugendliche beim Erwerb von Finanzkompetenzen zu unterstützen und ihnen die Probleme und Zusammenhänge von Konsum, Geld, Schulden und Armut bewusstmachen.

Im Rahmen des „Europäischen Jahres gegen Armut und soziale Ausgrenzung 2010“ möchte die AWO die finanzielle Bildung von Schülerinnen und Schülern in den Fokus rücken. Dazu wird erstmals ein bundesweiter Schüler- und Jugendwettbewerb ins Leben gerufen, der dazu anregen soll, sich mit gesellschaftspolitischen Fragen zu diesen Themen kritisch und kreativ auseinanderzusetzen.

Schirmherrin ist die Schauspielerin Alissa Jung. Als Mit-Initiatorin des Hilfsprojektes „Schulen für Haiti“ und in ihrer Rolle als zweifache Mutter liegt ihr das Anliegen des Schülerwettbewerbes besonders am Herzen: „Ich finde die Aktion richtig und wichtig! Auch wenn man es oft gar nicht so mitbekommt, ist die Kinder- und Jugendarmut und die damit einhergehende soziale Ausgrenzung in Deutschland erschreckend hoch. Darauf will ich aufmerksam machen und deshalb unterstütze ich den Wettbewerb sehr gern.“






## UNSER GEMEINSAMES ZIEL IST ES ...

- ... einen Anstoß für Schulen und Jugendhilfe zugeben, sich mit diesem wichtigen Bildungsthema zu befassen;
- ... Jugendliche anzuregen, sich mit Fragen rund um Konsum, Geld, Schulden und Armut auseinanderzusetzen;
- ... Lehrerinnen und Lehrer sowie Fachkräfte der Jugendhilfe mit Hinweisen zu Methoden und Unterrichtseinheiten zu unterstützen;
- ... mit einer Preisverleihung auf Landes- und Bundesebene inhaltliche Anregungen und Beiträge von Jugendlichen öffentlich bekannt zu machen.

## DAS THEMA.



Unter dem Motto „Ohne Moos nix los!“ werden eine Reihe von Themen rund um Konsum, Geld, Schulden und Armut zur Bearbeitung vorgeschlagen. Die Themen sind inhaltlich und didaktisch so formuliert, dass die altersspezifischen Anforderungen aller Klassenstufen (ab 10 Jahren) berücksichtigt werden. Aus vier Themenblöcken kann sich jede teilnehmende Klasse, Gruppe oder Einzelperson ein Thema zur freien Bearbeitung aussuchen.

Die vier Themenblöcke lauten:

1. Braucht man Geld zum Glücklich-sein?
2. In-Sein & Dabei-Sein – wer manipuliert hier wen und wie?
3. Sparen oder Wohlstand auf Pump?
4. Wer planen kann, ist besser dran.

Die kompletten Ausschreibungsunterlagen samt Aufgabenstellungen finden Sie im Internet unter: **AWO-SCHUELERWETTBEWERB.ORG**



## WER DARF TEILNEHMEN?

- alle Schüler/-innen und Jugendliche im Alter von 10–22 Jahren
- Berufsschulen
- Jugendverbände
- Klassen
- Gruppen
- Einzelpersonen

## WANN FINDET WAS STATT?

Die wichtigsten Termine für 2010 auf einen Blick:

- 04. Januar:** Offizieller Start des Schüler- und Jugendwettbewerbs  
**30. Juni:** Einsendeschluss für alle Wettbewerbsbeiträge  
**August:** Preisverleihung für die Landessieger  
**Oktober:** Bekanntgabe der Publikumssieger (Internetwahl)  
**November:** Feierlicher Festakt zur Vergabe der Preise an die Bundessieger

## WIE ERFOLGT DIE ANMELDUNG?

Ganz einfach online unter [awo-schuelerwettbewerb.org](http://awo-schuelerwettbewerb.org). Dort auf den Menüpunkt „Registrieren“ gehen, alle geforderten Daten angeben – und fertig. Auf der Internetseite finden sich zudem auch alle relevanten Infos über diesen Schüler- und Jugendwettbewerb.

## WELCHE FORM SOLLEN DIE BETRÄGE HABEN?

Der Kreativität sind grundsätzlich keine Grenzen gesetzt. Deshalb ist jede Präsentationsform denkbar, die die jeweilige Idee am besten transportiert. **Ein selbst gedrehter Film, ein Audio-Beitrag, eine Webanwendung, die Powerpoint-Präsentation oder ein PDF mit Texten, Fotos etc. – vieles ist möglich.** Einzige Bedingung: Jeder Beitrag muss in digitaler Form vorhanden sein, damit er auf die Internetseite des Wettbewerbs hochgeladen werden kann.



**ONLINE ANMELDEN UND BETRÄGE HOCHLADEN UNTER:  
[AWO-SCHUELERWETTBEWERB.ORG](http://AWO-SCHUELERWETTBEWERB.ORG)**



## WIE WERDEN DIE PREISTRÄGER ERMITTELT?

Mitmachen lohnt sich! Jedes Bundesland bekommt eine eigene Jury. Diese kürt nach Einsendeschluss die besten drei Beiträge aus jeder Altersstufe (10–14, 15–17, 18–22 Jahre), macht neun Preisträger pro Bundesland. Von den Siegerinnen und Siegern der Bundesländer werden in einem feierlichen Festakt Ende des Jahres 2010 die besten drei Beiträge je Altersstufe ausgezeichnet. Zusätzlich wird je Altersstufe ein Publikumssieger prämiert, der aus der Abstimmung im Internet ([awo-schuelerwettbewerb.org](http://awo-schuelerwettbewerb.org)) hervorgeht.

## ES WARTEN 156 PREISE IM WERT VON ÜBER 45.000 EURO

Die Sieger (je Altersstufe) in den Bundesländern erhalten:

1. Platz: 300 Euro
2. Platz: 250 Euro
3. Platz: 200 Euro

Die Gesamtsieger (je Altersstufe) auf Bundesebene erhalten:

1. Platz: 1.500 Euro
2. Platz: 750 Euro
3. Platz: 500 Euro

Der Sieger (je Altersstufe) des Publikumspreises der Internetabstimmung erhält 850 Euro.

## DIE BEWERTUNGSKRITERIEN FÜR DIE JURY.

Um altersübergreifend Chancengleichheit zu gewährleisten, wird die Jury Beiträge gestaffelt nach der jeweiligen Altersgruppe (10–14, 15–17, 18–22 Jahre) bewerten. Das Qualitätsurteil für jeden eingereichten Beitrag berücksichtigt deshalb immer auch das Alter der einsendenden Personen. Grundsätzlich gelten folgende Kriterien:

- I. Die Qualität der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema.
- II. Die Originalität und Kreativität der Präsentation des Beitrages.
- III. Der Nutzen des Beitrages für andere Jugendliche.

EINSENDE-  
SCHLUSS  
30.06.2010

## DIE AUFGABEN

Auf den folgenden Seiten findet ihr vier Aufgaben. Welche ihr bearbeiten wollt, bleibt euch überlassen. Außerdem geben wir euch noch ein paar nützliche Tipps und Tricks, wie ihr an das von euch gewählte Thema herangehen könnt, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Viel Spaß bei der Entwicklung eures Projektes – und immer dran denken:  
**Einsendeschluss ist der 30.06.2010!**



# BRAUCHT MAN GELD ZUM GLÜCKLICH-SEIN?

Anna ist zwölf Jahre alt und oft allein zuhause. Ihre Eltern haben wenig Geld und können ihr den Jazzdance-Club und die Eisbahn-Disco, den Kino-

abend und die Klassenfahrt nach Rom nicht bezahlen. Die anderen fragen sie immer seltener, ob sie mitgehen möchte. Anna hat oft das Gefühl, die

anderen lästern hinter ihrem Rücken. Habt Ihr das schon gemerkt: Jedes fünfte Kind in Deutschland lebt in Armut!

## DISKUSSIONSSTOFF ZUM THEMA

- Wo ist mir Armut schon begegnet?
- Wie zeigt – oder versteckt – sich Armut?
- Kann ich mit „armen“ Freunden eine „reiche“ Freundschaft haben? Hat Geld Einfluss auf meine Freundschaften?
- Was kann ich tun, damit andere mangels Geld nicht außen vor bleiben?
- Geht das überhaupt: Arm aber glücklich? Und kann ich glücklich sein, wenn ich „reich“ bin und andere arm?
- Was hat Armut mit Nachteilen in der Schulkarriere zu tun? Hängt es von meiner Herkunft oder vom Status meiner Eltern ab, ob ich das Abitur oder einen Hauptschulabschluss machen kann?
- Was müsste passieren, um Armut zu verhindern?

AUFGABE  
NO. 2

# IN-SEIN & DABEI-SEIN -

WER MANIPULIERT  
HIER WEN UND WIE?



Kais bester Freund Sascha hat sich ein brandneues Handy mit allen Extras gekauft. Alle beneiden ihn dar-

um. Auch Kai hätte rasend gerne so ein schickes Teil. Im Internet gibt es ein super Angebot für nur 1,- Euro,

allerdings nur unter der Bedingung, einen Vertrag für 24 Monate abzuschließen.

## DISKUSSIONSSTOFF ZUM THEMA

- Eine Studie hat gezeigt: Kinder und Jugendliche nehmen täglich 120 Werbebotschaften wahr. Das heißt: Ihr müsst mindestens 120 Mal am Tag überlegen: Brauche ich das wirklich unbedingt – und kann ich es mir überhaupt leisten?
- Wie viel Einfluss hat Werbung auf das, was ich haben und kaufen will?
- Wie stark beeinflussen mich meine Freunde beim Wünschen und beim Shoppen?
- Welche Bedeutung haben die neuesten Geräte oder coolsten Klamotten für mich, um dazuzugehören? Muss ich mir echt alles leisten können?
- Wie wäre es: In-Sein einfach Out zu finden?
- „Geiz ist geil“, hämmert uns ein bekanntes Kaufhaus ein; und versucht doch nur, uns mehr Zeug zu verkaufen. Ist Geiz wirklich geil? Oder beschämend? Oder vernünftig? Ist „geizig“ = „sparsam“?
- Wonach entscheide ich, was ich kaufe und worauf ich verzichte?
- Bin ich auch schon mal auf „versteckte Kosten“ reingefallen? Wie konnte das passieren!
- Billig, billiger, am billigsten! Wie kann ich echte Schnäppchen von übler Abzocke unterscheiden?
- Dauerbrenner Taschengeld: Wie viel brauche ich? Wie viel bekomme ich? Wie teile ich es mir ein?

## AUFGABE NO. 3



# SPAREN ODER WOHLSTAND AUF PUMP?

Sofort mit dem ersten Ausbildungsplatz erfüllt sich Paul seinen lang-ersehnten Traum: endlich von zu Hause ausziehen! Für die Einrichtung seiner Wohnung bestellt er im Versandhaus ein Sofa, einen Fernseher und einen Computer. Als die

Rechnungen kommen, ist das Geld auf dem Konto schon weg. Die Mahnungen wirft Paul in den Papierkorb. Trotzdem meldet er sich auch noch im Sportstudio an. Und pumpt immer öfter Freunde an. Um Geld zu sparen, fährt er schwarz mit der U-

Bahn – und wird natürlich erwischt. Die Mahngebühren für nicht bezahlte Rechnungen werden höher und höher, mittlerweile kommen auch Forderungen über den Anwalt! Jetzt ist Paul zwanzig. Und hat über 10.000 Euro Schulden.

## DISKUSSIONSSTOFF ZUM THEMA

- Spart heute eigentlich noch jemand, oder verschulden sich eh' alle?
- Haben eure Eltern oder Großeltern gespart – und hat euch jemand mal gezeigt, wie das geht?
- Wie fühle ich mich, wenn ich mir Geld leihen muss? Macht es einen Unterschied, ob ich mir bei Eltern oder Freunden, bei der Bank oder für's Bafög beim Staat etwas leihe?
- Wo fängt für mich das Schuldenmachen an? Und ab wann kriege ich es nicht mehr geregelt? Wann schnappt die Schuldenfalle zu?
- Hört für mich die Freundschaft beim Geld auf? Welche Probleme können sich aus dem Verleihen oder Leihen von Geld unter Freunden ergeben?
- Was tue ich, um mein Konto aufzubessern?
- Gebe ich meinen Namen für den Handyvertrag eines Freundes her?
- Ein Dispokredit: Segen oder Fluch?

# WER PLANEN KANN, IST BESSER DRAN!

AUFGABE  
NO. 4



Davon hat Lea ewig geträumt: Endlich volljährig sein! Endlich eigenes Geld verdienen! Was kann es Schöneres geben, als mit dem Ausbildungsplatz jeden Monat 500 Euro auf dem eigenen Konto – und endlich machen und kaufen können, was

man will! Doch seit ihrem achtzehnten Geburtstag muss sich Lea ständig entscheiden: Kann ich mir den neusten Laptop echt leisten? Und all die Musik zum Runterladen? Welche Rechnungen muss ich zuerst bezahlen? Oder flieg' ich doch erst mal in

den Last-Minute-Urlaub? Aber da ist ja dieser Flyer mit einem supergünstigen Kreditangebot. Allerdings sind die Zinsen echt so günstig? Ist der Kredit die Lösung für all die Geldprobleme?

## DISKUSSIONSSTOFF ZUM THEMA

- Was heißt es, einen Vertrag zu unterschreiben? Welche Verpflichtungen gehe ich ein, wie ist das mit der Haftung?
- Was, wenn ich nicht mehr zahlen kann? Wenn ich nicht mehr einfach weiter Kredit auf Kredit stapeln kann, sondern endlich rechnen und sparen lernen muss? Was kann ich tun, wenn sie mir den Strom sperren und die Kreditgeber mir die Tür einrennen?
- Was muss ich wissen und können, damit es nicht so weit kommt? Wo und wie lernt man: Prioritäten setzen! Erst die Fixkosten kalkulieren, dann, wenn was übrig bleibt, in Luxus baden! Oder?
- Kreditkarten: die leichte Verführung und Verfügbarkeit? Wie funktionieren die eigentlich, wer verdient und wer bezahlt?
- Sorglos shoppen im Internet!? Jetzt genießen, später zahlen! Doch aufgepaßt: Deine Unterschrift hat Konsequenzen! Der Teufel steckt oft im Kleingedruckten: Versteckte Kosten, ewig gültige Verträge, monatliche „Service-Gebühren“ ...
- „Beim Einkaufen Geld sparen“? Wer's glaubt, wird selig! Oder arm? Kunden-, Rabatt- und Mitgliedskarten – wer profitiert davon eigentlich wirklich? Wie sehr lasse ich mich von diesen Karten an einen Anbieter binden? Will ich das überhaupt!?

# ANREGUNGEN ZUR PROJEKTBEARBEITUNG

Ihr, seid junge Menschen im Alter von 10-22 Jahren, die Lust haben, sich schlau zu machen über Geld und Konsum und alles, was damit zusammenhängt? Seht euch die Themen des Wettbewerbs an, was

interessiert Euch? Ihr müsst nicht alle Aspekte des jeweiligen Themas bearbeiten, auch nicht alle Fragen beantworten. Sie sind nur Anregungen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.




## GEFRAGT IST VOR ALLEM EURE KREATIVITÄT...

... bei der Bearbeitung des Themas. So findet ihr ein spannendes Thema und eine Projektidee:

- Setzt euch mit Freundinnen und Freunden, Geschwistern, Eltern, Mitschülerinnen und Mitschülern oder Lehrerinnen und Lehrer zusammen und überlegt, welches Thema ihr bearbeiten wollt.
- Was fällt euch spontan dazu ein? Sammelt erste Ideen und entscheidet euch dann für einen Aspekt des Themas, den viele von euch spannend finden. Ihr werdet sehen, dass schon jetzt heiß diskutiert wird.
- Macht euch Gedanken, welches Ziel ihr mit der Projektidee verfolgen wollt.
- Überlegt dann, welche Projektideen es für die Umsetzung geben könnte. Wie wär's mit einem interaktiven Quiz, einer Homepage oder einer Collage? Denkbar wären aber auch eine Reportage in Form eines Video- oder Audio-Podcasts oder eine Umfrage z.B. zum Thema „Geschenke, die nichts kosten“. Sicherlich fallen euch noch viele weitere Ideen ein. Wichtig ist, dass ihr Euren Beitrag in einem der fünf folgenden Formate präsentiert:
  - Video,
  - Audio,
  - Powerpoint,
  - PDF,
  - Webanwendung (z.B. eine Homepage, ein Onlinespiel, etc.).
- Überlegt, wie ihr eure Arbeit strukturieren könntet und was und wen Ihr braucht, um eure Projektidee umzusetzen. Überlegt auch, wer welche Aufgabe übernehmen soll.



- 
- Werdet Spezialisten! Besorgt Euch die notwendigen Informationen, indem ihr zum Beispiel in die Bibliothek geht oder euch Gesprächspartner und Gesprächspartnerinnen sucht, die was vom Thema verstehen. Ihr könnt aber auch eine Befragung durchführen oder im Internet recherchieren. Auf folgenden Seiten könnt Ihr Hintergrundwissen zum Thema und viele nützliche Tipps finden:

- [www.cashless-muenchen.de](http://www.cashless-muenchen.de),
- [www.finanzfuehrerschein.de](http://www.finanzfuehrerschein.de),
- [www.moneycrashkurs.de](http://www.moneycrashkurs.de), hier unter „Links“.

- Zuletzt, denkt daran, euer Projekt in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Gründet Gruppen in sozialen Netzwerken wie SchuelerVZ, Facebook, Lokalisten etc. Informiert euren Lieblingsradiosender, die lokalen Zeitungen. Je mehr Freundinnen und Freunde für euer Projekt stimmen, desto größer die Chance, den begehrten Publikumspreis (Internetwahl) zu gewinnen.

Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Am besten ist, wenn ihr im Team zusammenarbeitet, um eine Projektidee umzusetzen, von der später auch andere profitieren können.

Den Projektarbeiten muss eine maximal 2-seitige Anlage beigelegt sein, aus der folgende Angaben hervorgehen:

- Namen und Adressen der Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer,
- eine Beschreibung über die Entstehung des Beitrages,
- Methodik der Darstellung,
- eine Beschreibung, wie ihr das Thema in der Klasse/Gruppe/Familie bearbeitet und ausgewertet habt,
- eine Auflistung, wer Euch unterstützt hat (Lehrer/Eltern/Sonstige),
- Quellen (z.B. welche Musik ihr eingespielt habt, Bücher, Personen, die ihr befragt habt) und kennzeichnet Zitate.

Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

## PROJEKTBEWERTUNG

Die Arbeiten werden nach den drei Altersgruppen von der Jury bewertet.

Wesentliche Bewertungskriterien für die Vergabe der Preise sind:

- die Qualität der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema,
- die Originalität, Kreativität und Qualität der Präsentation der Projektidee,
- der Nutzen des Beitrages für andere Jugendliche.



**JETZT ONLINE ANMELDEN UNTER:  
AWO-SCHUELERWETTBEWERB.ORG**



**DER SCHÜLER- UND  
JUGENDWETTBEWERB DER **

Initiiert von:



Bundesverband e.V.



Gefördert von:



Unterstützt von:



## **Teilnahmebedingungen**

### **1. Wettbewerbsbeitrag, Voraussetzungen für die Teilnahme**

**Bei Personen unter 18 Jahren ist die Zustimmung des Erziehungsberechtigten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen erforderlich (siehe "Zustimmung der Eltern, bzw. Lehrer/in" unten).**

#### **1.1 Ziel des Wettbewerbs**

Ziel des Wettbewerbs ist es, Jugendliche rund um die Themen Geld, Konsum, Schulden und Armut zu sensibilisieren und bei dem Erwerb von Finanzkompetenzen zu unterstützen. Dies soll durch die kritische und kreative Bearbeitung der Fragen aus einem der vier vorgegebenen Themenblöcke geschehen.

#### **1.2. Teilnahmeberechtigte**

Teilnehmen dürfen:

- alle Schüler/-innen und Jugendliche im Alter von 10 – 22 Jahren
- Berufsschulen
- Jugendverbände
- Klassen
- Gruppen
- Einzelpersonen

#### **1.3 Beitragspräsentation**

Jede Präsentationsform ist möglich, also z.B. ein selbst gedrehter Film, ein Audio-Beitrag, eine Präsentation (Powerpoint, Keynote, Impress etc.) oder ein PDF mit Texten, Fotos etc. Jeder Beitrag muss jedoch in digitaler Form vorhanden sein, da er auf die Webseite „awo-schuelerwettbewerb.org“ hochgeladen werden muss. Alle eingereichten Beiträge müssen mit den Grundsätzen der AWO im Einklang sein.

Vor dem Hochladen des Beitrages muss sich der/die Teilnehmer/in auf der Webseite unter dem Menüpunkt „Registrieren“ registrieren und sein/ihr Einverständnis mit diesen Teilnahmebedingungen bestätigen und ggf. erforderliche Zustimmungen Dritter in der vorgesehenen Form beibringen. Der von dem/der Teilnehmer/in hochgeladene Beitrag wird auf der Webseite „awo-schuelerwettbewerb.org“ unter Nennung des Namens aller Teilnehmer/innen öffentlich zugänglich gemacht. Der/die Teilnehmer/in erklärt sein/ihr Einverständnis mit der Namensnennung.

#### 1.4 Anmeldeunterlagen

Den Beiträgen muss eine maximal 2-seitige Anlage beigelegt sein (Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt), aus der folgende Angaben hervorgehen:

- Namen, Alter und Adressen der Projektteilnehmer/innen,
- eine Beschreibung über die Entstehung des Beitrages,
- Methodik der Darstellung,
- eine Beschreibung, wie das Thema in der Klasse/Gruppe/Familie bearbeitet und ausgewertet wurde,
- eine Auflistung, wer unterstützt hat (Lehrer/Eltern/sonstige),
- Quellen (bei Nutzung von Musik in den Beiträgen: bitte zwingend alle Titel und dazugehöriger Interpret angeben), Bücher, Personen, die befragt wurden)

#### **2. Unzulässige Inhalte**

Es dürfen nur Beiträge hochgeladen werden, die keine Rechte Dritter (Recht am eigenen Bild, Urheberrecht, Markenrecht, allgemeines Persönlichkeitsrecht) verletzen und auch sonst keinen unzulässigen Inhalt aufweisen. Unzulässig sind insbesondere nachfolgend angeführte Inhalte:

##### 2.1. Recht am eigenen Bild

Abbildungen von Personen dürfen in den Beiträgen nur genutzt werden, wenn diese hierzu ihre Einwilligung erklärt haben (§ 22 Kunsturhebergesetz) oder ein Fall der zulässigen Veröffentlichung ohne Einwilligung vorliegt (§ 23 Kunsturhebergesetz). Dies ist z.B. der Fall, wenn es sich bei den Abgebildeten um Personen aus dem Bereich der Zeitgeschichte handelt, oder es sich um Bilder handelt, auf denen die Personen nur als Beiwerk neben einer Landschaft oder sonstigen Öffentlichkeit erscheinen oder es sich um Bilder von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen handelt, an denen dargestellte Personen teilgenommen haben.

##### 2.2. Urheberrecht

Fotos, Texte, Bilder, Logos, Grafiken, etc. dürfen nur hochgeladen werden, wenn der/die Teilnehmer/in zur Nutzung berechtigt ist. Dies ist dann der Fall, wenn der/die Teilnehmer/in derjenige ist, der/die das Foto angefertigt hat oder wenn er/sie die Zustimmung des Fotografen oder des sonstigen Berechtigten eingeholt hat. Gescannte Fotos aus Zeitungen, Büchern, anderen Internetseiten, etc. sind also urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Zustimmung des Berechtigten nicht hochgeladen werden. Entsprechendes gilt für Texte,

Bilder, Logos, Grafiken und sonstige urheberrechtlich geschützte Werke. Auch diese dürfen nur hochgeladen werden, wenn der/die Teilnehmer/in sich vorher die entsprechenden Nutzungsrechte von dem/der Urheber/in oder sonstigem Berechtigten eingeholt hat.

Zitate müssen als solche unter Nennung der Quelle in den Beiträgen gekennzeichnet werden.

### 2.3. Marken und Kennzeichen

Unzulässig ist es ferner, Marken Dritter oder sonstige für Dritte geschützte Kennzeichen markenmäßig zu nutzen oder zu verunglimpfen. Auch diese dürfen nur hochgeladen werden, wenn der/die Teilnehmer/in sich vorher die entsprechenden Nutzungsrechte von dem Marken- oder Kennzeicheninhaber eingeholt hat.

### 2.4. Persönlichkeitsrechte Dritter

Es dürfen auch keine Beiträge hochgeladen werden, in denen natürliche oder juristische Personen (z.B. ein Verein oder eine GmbH) in ihrer Ehre bzw. dem geschäftlichen Ansehen herabgesetzt oder ihr geschäftlicher oder sonstiger Ruf geschädigt wird.

### 2.5. Sonstige unzulässige Inhalte

Schließlich dürfen keine Beiträge hochgeladen werden, die sonstige gesetzeswidrige, insbesondere diskriminierende, rassistische, fremdenfeindliche oder beleidigende, pornographische, gegen Jugendschutzbestimmungen verstoßende Handlungen oder sonst unerwünschte Handlungen darstellen oder diese verherrlichen sowie jede Form von Werbung oder kommerzieller Nutzung. Unerwünscht sind ferner Beiträge mit erotischem oder sexuell geprägtem Inhalt.

## **3. Zusicherung Teilnehmer/in hinsichtlich Rechte Dritter**

Der/die Teilnehmer/in versichert, dass ihm/r keine Rechte Dritter bekannt sind, welche der Nutzung des Beitrages durch den Arbeiterwohlfahrt Bundesverband im Sinne von Ziffer 3 entgegenstehen.

#### **4. Nutzungsrechte an den Teilnehmerbeiträgen**

4.1 Der/die Teilnehmer/in räumt dem Arbeiterwohlfahrt Bundesverband das Recht ein, den von ihm/r hochgeladenen Beitrag auf der Webseite „awo-schuelerwettbewerb.org“ zu veröffentlichen.

4.2 Der/die Teilnehmer/in räumt dem Arbeiterwohlfahrt Bundesverband darüber hinaus das Recht ein, den von ihm/r hochgeladenen Beitrag umfassend für Zwecke der Durchführung, Bekanntmachung und Auswertung des Wettbewerbs und begleitende PR-Maßnahmen zu nutzen, wie z.B. die Erstellung von Flyern, Plakaten, Videos, Pressemitteilungen, Online-Kampagnen etc. und diese auf internen und externen Webseiten zu veröffentlichen.

4.3 Zu den vorbenannten Zwecken räumt der/die Teilnehmer/in dem Arbeiterwohlfahrt Bundesverband das einfache Nutzungsrecht ein, den von ihm/ihr hochgeladenen Beitrag für die Dauer von drei Jahren zu veröffentlichen, zu vervielfältigen, zu verbreiten, zu bearbeiten, auszustellen und öffentlich vorzuführen, zu senden, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, zum Download durch Dritte bereitzuhalten und Dritten für vorbenannte Zwecke entsprechende Nutzungsrechte einzuräumen.

#### **5. Haftungsfreistellung**

Der/die Teilnehmer/in verpflichtet sich, den Arbeiterwohlfahrt Bundesverband von sämtlichen Ansprüchen Dritter im Innenverhältnis freizustellen bzw. zu entschädigen, die auf einer Nutzung der Beiträge des/r Teilnehmers/in beruhen, sofern Dritte geltend machen, die Beiträge verletzen ihre Persönlichkeitsrechte, Urheber- oder sonstigen immateriellen Rechte. Insbesondere stellt der/die Teilnehmer/in den Arbeiterwohlfahrt Bundesverband von sämtlichen aus einer solchen Inanspruchnahme dem Arbeiterwohlfahrt Bundesverband entstandenen Schäden, einschließlich angemessener Kosten der außergerichtlichen und gerichtlichen Rechtsverteidigung, frei.

#### **6. Datenschutz**

Durch das Anmelden beim Schülerwettbewerb werden personenbezogene Daten erhoben. Diese werden nur zum Zwecke der Durchführung des Schülerwettbewerbes verwendet.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

## **7. Ausgeschriebener Gewinn**

**Zu gewinnen sind über 150 Preise im Gesamtwert von über 45.000 Euro – es lohnt sich!**

Die Sieger (je Altersstufe) in den Bundesländern erhalten:

1. Platz: 300 Euro
2. Platz: 250 Euro
3. Platz: 200 Euro

Die Gesamtsieger (je Altersstufe) auf Bundesebene erhalten:

1. Platz: 1.500 Euro
2. Platz: 750 Euro
3. Platz: 500 Euro

Die Siegerin oder der Sieger (je Altersstufe) des Publikumspreises der Internetabstimmung erhält 850 Euro.

## **8. Ermittlung der Gewinner**

Jedes Bundesland bekommt eine eigene Jury. Diese kürt nach Einsendeschluss die besten drei Beiträge aus jeder Altersstufe (10 bis 14, 15 bis 17, 18 bis 22 Jahre), macht neun Preisträger pro Bundesland. Von den Siegerinnen und Siegern der Bundesländer werden in einem feierlichen Festakt Ende des Jahres 2010 die besten drei Beiträge je Alterstufe ausgezeichnet. Zusätzlich wird je Alterstufe eine Publikumssiegerin oder ein Publikumssieger prämiert, die oder der aus der Abstimmung hier auf dieser Website hervorgeht.

Um altersübergreifend Chancengleichheit zu gewährleisten, wird die Jury Beiträge gestaffelt nach der jeweiligen Altersstufe (10–14, 15–17, 18–22 Jahre) bewerten. Das Qualitätsurteil für jeden eingereichten Beitrag berücksichtigt deshalb immer auch das Alter der einsendenden Personen. Grundsätzlich gelten folgende Kriterien:

- I. Die Qualität der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema.
- II. Die Originalität, Kreativität der Präsentation des Beitrages.
- III. Der Nutzen des Beitrages für andere Jugendliche.

## **9. Ausschlussfrist / Ausschluss von Beiträgen**

Einsendeschluss für alle Wettbewerbsbeiträge und damit Ausschlussfrist für die Teilnahme am Wettbewerb ist der 30. Juni 2010. Beiträge, die ohne oder mit nicht vollständig eingereichten Anmeldeunterlagen eingereicht werden, können vom Wettbewerb ausgeschlossen werden. Dies gilt auch für Beiträge, die in irgend einer Weise gegen die Wettbewerbsbestimmungen verstoßen oder unter Nennung falscher Angaben eingereicht wurden. Alle eingereichten Beiträge müssen mit den Grundsätzen der AWO im Einklang sein.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### **Zustimmung der Eltern, bzw. Lehrer/in:**

Bei Beiträgen einer Schulklasse bestätigt der/die betreuende Lehrer/in mit seiner/ihrer unten stehenden Unterschrift, dass die Zustimmung der Erziehungsberechtigten zu den Teilnahmebedingungen, ggf. erforderliche Einwilligungen zur Nutzung von Abbildungen und Namensnennung sowie die Zustimmung zur Einräumung der Nutzungsrechte (Ziff. 3), zur Zusicherung (Ziff. 4) sowie zur Haftungsfreistellung (Ziff. 5) eingeholt wurden. Schicken Sie bitte unten stehende Erklärung unterschrieben an uns zurück.

Bei Beiträgen von Einzelpersonen unter 18 Jahren bedarf es der Zustimmung der Erziehungsberechtigten. Schicken Sie bitte unten stehende Erklärung unterschrieben an uns zurück.

> Eingesannt per E-Mail an: [schuelerwettbewerb@awo.org](mailto:schuelerwettbewerb@awo.org)

> per FAX an: 030 26 309 32172

> per Post an:

AWO Bundesverband e.V.

Cora Zeugmann

Blücherstraße 62/63

10961 Berlin

Wir/Ich \_\_\_\_\_ (Name bitte in Druckbuchstaben einfügen) Lehrer/in, Erziehungsberechtigte (bitte unzutreffendes streichen) bin/ sind damit einverstanden, dass \_\_\_\_\_ (Name des/der Teilnehmers/in), wohnhaft in \_\_\_\_\_ (bitte Bundesland angeben) an dem AWO Schülerwettbewerb teilnimmt. Darüber hinaus stimme/n ich/wir den Teilnahmebedingungen zu und erteile/n meine/unsere Einwilligung in die Nutzung der Abbildungen und Namensnennung. Ferner stimme/n ich/wir vorstehender Einräumung der Nutzungsrechte (Ziff. 3), der Zusicherung (Ziff. 4) sowie der Haftungsfreistellung (Ziff. 5) zu.

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift